



23.8.2014 - 7. SWE Halbmarathon Ettlingen

Streckenrekord im Doppelpack

Wasser und Läufer marsch: Halbmarathon mit Höhenprofil

von Hannes Blank

'Wasser', so musste man feststellen, war 2014 das Thema der siebten Ausführung des Ettlinger Halbmarathons. Der Wasserversorger Stadtwerke ist Hauptsponsor. Am Start und Ziel im Ettlinger Horbachpark sind im und rund um den kleinen Horbachsee Brunnen und Wasserspiele gebaut und nicht zuletzt gingen bis kurz vor dem Start um 17 Uhr zahlreiche Regenschauer nieder.

LaufReport



Start zum 7. SWE Halbmarathon Ettlingen im Ettlinger Horbachpark: Wasser war das Thema des Ettlinger Halbmarathons 2014

Den Startern beim 7. SWE Halbmarathon Ettlingen scheute das nicht; 576 Läufer und 37 Walker fanden erfolgreich ihren Weg ins Ziel. Das sind nicht nur 50 Läufer und 13 Walker mehr als im Vorjahr, es ist auch Teilnehmerrekord, der - zugegeben - noch recht jungen Veranstaltung. Der Halbmarathon in der Stadt am Eingang des Albtales ist keine Einsteigerveranstaltung, auf der man eine kurze Strecke bequem laufen kann, sondern es sind 21,1 anspruchsvolle Kilometer mit drei knackigen Steigungen zwischen 9 und 11 Prozent, die bis 1100 Meter lang sind. Das Start- und Zielareal im Park war mit dem Pavillon mit den pilz-

LaufReport



Kurz nach dem Start führte noch Vorjahressieger Henrich Kolkhorst (Karlsruher Lemminge) vor Emmanuel Heitlinger (LT Karlsruhe) ...

... doch der Schwarzwald-Urlauber Edu Callejo Mora aus Spanien führt bereits das Verfolgerfeld an

Bei Halbzeit führt Edu Callejo Mora den Wettbewerb deutlich an

förmigen Dächern Unterstand bei den letzten Schauern, bevor es losging. Die Albgauhalle neben dran ist ein guter Platz für Anmeldungsschalter, Duschen und Toiletten.

Trotz des kühlen Regenwetters gewann ein Läufer aus dem sonnenverwöhnten Spanien den Wettbewerb. Edu Callejo Mora lief die 21,1 Kilometer, die durch alle Ettlinger Stadtteile führen, am schnellsten. Der 35-Jährige, der in seiner Heimat Computerkurse gibt, hat eine aktuelle Marathon-Bestzeit von 2:27, die er dieses Jahr in Sevilla lief und er möchte auf den 42,195 km in Valencia am 16. November diese Zeit verbessern. Nach Ettlingen war er kurzentschlossen gekommen, er machte Urlaub im Schwarzwald, hatte sich erst am Morgen für eine Teilnahme entschieden und kam an diesem Tag aus Staufen im Breisgau nach Ettlingen.

LaufReport



Emmanuel Heitlinger, der Sieger von 2011 und 2012, folgt auf Platz 2



Platz 4 in Schluttenbach für Oliver Späth (BSG Festo), er wird im Ziel Fünfter sein und Dritter der Hauptklasse, direkt hinter ihm Marcus Jancura von der LG Kraichtal



In Schluttenbach wartet auch etwas Fachwerkhaus-Romantik auf die Läufer

Ab dem Startsignal von Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler führte zunächst Vorjahressieger Henrich Kolkhorst (Karlsruher Lemminge). Der 25-Jährige hatte aber schon vorab im Interview vor Hoffnungen gewarnt, er könne abermals siegen. So kam es dann auch, er schied schon nach einem guten Kilometer aus und Emmanuel Heitlinger (LT Karlsruhe) übernahm kurzzeitig die Führung. Bald war jedoch Callejo Mora weit voraus; im Örtchen Schluttenbach ist etwa die Hälfte der Strecke und ortsausgangs die höchste Erhebung erreicht. Oben gibt es übrigens einen Friedhof. Manche Läufer meinen, wenn man am Friedhof vorbei sei, habe man das Schlimmste geschafft.

LaufReport



"Schussfrisches Wild" bietet das Schild eines Lokals eingangs des Dörfchens Schluttenbach an, der Halbmarathon-Walker rechts daneben ist nicht gemeint



Polizeigeleit bei einer Straßenquerung auch für eine einzelne Walkerin kurz vor Schluttenbach

Danach laufen die Teilnehmer zurück in die Rheinebene und über zwei weitere Ettlinger Stadtteile auf flachem Terrain zurück zum Horbachpark. Callejo Mora sah in Schluttenbach noch locker aus und hatte bereits über eine Minute zwischen sich und Heitlinger gelegt. Der 34jährige Biologe, gebürtige Karlsruher und Wahl-Berliner, Halbmarathonsieger in Ettlingen der Jahre 2011 und 2012, hatte gleichfalls viel Luft nach hinten: In Schluttenbach folgten ihm im großen Abstand Daniel Noll (SC Hechingen), der sich unauffällig auf Rang 3 geschoben hatte, und dahinter Oliver Späth (BSG Festo), er wird im Ziel Fünfter. Marcus Jancura von der LG Kraichtal hat ihn noch überholt.

LaufReport



Ingeborg Dubac vom Organisationsteam des LT/SSV Ettlingen herzt den Sieger Edu Callejo Mora (s.s.reyes-c.Menorca)



Ziel erreicht: Für 576 Läufer und 37 Walker endete der Halbmarathon im Ettlinger Horbachpark erfolgreich



Im Ziel die Halbmarathonzweite und 1. U20, Luisa Morroff vom GSV Maichingen Triathlon, mit ihrem Vater Martin, der 78 Sekunden nach ihr finishte

Die Reihenfolge der ersten Drei blieb bis zum Ende der 21,1 Kilometer gleich. Edu Callejo Mora wurde mit viel Applaus begrüßt und hielt sich lange genug im Zielbereich auf, um noch mit Heitlinger und Noll plaudern zu können. In 1:15:09 Stunden hatte der Spanier einen neuen Streckenrekord aufgestellt (bisher: Stephan Vuckovic 2009 in 1:15:13), auch Heitlinger war in 1:17:36 schneller als bei seinen Siegen 2011 und 2012, die (wie letztes Jahr beim Sieg von Kolkhorst) allerdings ziemliche Hitzeschlachten waren. Der drittplatzierte Daniel Noll brauchte 1:18:40. Wer hier einwendet, dass die Vergleiche hinken, mag recht haben: Seit letztem Jahr verläuft die Strecke etwas anders. 21,1km sind es indes immer noch.

Bei den Frauen absolvierte Lena Schmidt von der LSG Karlsruhe einen Start-Ziel-Sieg. Das kühle Regenwetter kam ihr ebenso entgegen wie die profilierte Strecke, sie sprach auch von einem bessern Halt für die Laufschuhe auf dem feuchteren Boden. "Ich laufe gerne bergauf!" formulierte sie den Grund, warum ihr 2014 keiner das Wasser reichen konnte. Die 27-Jährige, die beim Baden-Marathon-Sponsor Fiducia arbeitet, trainiert oft am Karlsruher Hausberg, dem Durlacher Turmberg, und ging deshalb in Ettlingen gut vorbereitet an den Start. In 1:27:26 Stunden lief sie so schnell wie keine andere Konkurrentin vor ihr und stellte ebenfalls einen neuen Streckenrekord auf.

LaufReport



Vor dem Anstieg zur höchsten Erhebung des Ettlinger Halbmarathons warten die Freunde und Verwandte von Christin Kuhn von der LG Rülzheim, um sie anzufeuern. Sie wird ihr Ziel, den Ettlinger Halbmarathon in zwei Stunden zu laufen, deutlich unterbieten und schon nach 1:55:53 ankommen



Drei der ca. 100 Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf in Ettlingen und Ettligens Stadtteilen sorgten

Der zweite Platz ging an eine Debütantin, was den Ettlinger Halbmarathon betrifft: Die erst 18jährige Luisa Moroff, die der Triathlon-Abteilung des schwäbischen GSV Maichingen angehört, war zum ersten Mal in Ettlingen gestartet. "Ich wollte eigentlich nur locker laufen", so Moroff, "...aber als ich hörte, dass ich zweite Frau bin, wollte ich das dann doch durchziehen." Dachte es, ließ ihren (mitlaufenden) Vater stehen und beendete den Halbmarathon in 1:32:54. Dritte wurde Julia Bush (LSG Karlsruhe) in 1:35:36. Sie war recht weit hinten gestartet und hatte noch die später viertplatzierte Pia Winkelblech (TSV Kandel / Team Ultra Sports) überholen müssen.

Die Laufsportgemeinschaft (LSG) Karlsruhe stellte mit 33 Teilnehmern, die die Distanz laufend oder walkend bewältigt hatten, die größte Teilnehmergruppe und gewann damit den neuen Sonderpreis, eine Jéroboam-Flasche Champagner aus Ettlögens Partnerstadt Epernay. Die Läufer mit dem Läufer-Piktogramm im Vereinslogo gewannen auch zahlreiche Altersklassenwertungen.

LaufReport



Sieben der acht Starter vom "Jogging Club Epernay Champagne" aus Ettlögens Partnerstadt in Frankreich



Die LSG stellte mit Abstand die meisten Finisher. Insg. 33 freuten sich auf die 3-Liter-Champagnerflasche aus Epernay (Foto Johann Till)

Fazit: Der Halbmarathon Ettlingen funktioniert auch bei kühlem Regenwetter und bleibt ein reiner, anspruchsvoller, unverwässerter Halbmarathon ohne Staffel- oder Bambini-Laufwettbewerben. Er ist eine gute Ergänzung zum flachen, nur 10 Kilometer langem Altstadtlauf in Ettlingen, der dieses Jahr am 30. Mai stattfand.

Die Ettlinger Halbmarathonbestzeiten aus diesem Jahr werden voraussichtlich eine Weile Bestand haben. Das Organisationsteam um Jürgen Becker, Hannes Ibach, Ingeborg Dubac und Reinhard Schrieber, die mit etwa 100 Helfern die Veranstaltung stemmen, konnten zu Recht hochzufrieden sein.

Die Altersklassensieger des 7. SWE Halbmarathon Ettlingen am 23. August 2014:

Männer

MHK: 1. Daniel Noll (SC Hechingen) 1:18:40, 2. Markus Jancura (LG Kraichtal) 1:20:23, 3. Oliver Späth (BSG Festo) 1:21:05; M30: 1. Emmanuel Heitlinger (LT Karlsruhe) 1:17:36; M35: 1. Edu Mora Callejo (s.s.reyes-c.Menorca) 1:15:09; M40: 1. Martin Burger (Lauffeuer Karlsruhe) 1:23:27; M45: 1. Rainer Bäuerle (TV Bretten Laufftreff) 1:25:53; M50: 1. Amos Brennecke (LSG Karlsruhe) 1:31:46; M55: 1. Bertram Gehrig (Traktor Wettersbach) 1:32:42; M60: 1. Peter Beil (LSG Karlsruhe) 1:32:30; M65: 1. Edwin Müller (TB Wilferdingen) 1:42:30; M70: 1. Artur Krüger (LSG Karlsruhe) 1:57:36; MJU20: 1. Daniel Heim (IGL Reutlingen) 1:32:50.

Frauen

WHK: 1. Lena Schmidt (LSG Karlsruhe) 1:27:26, 2. Franziska Stemmer (Karlsruher Lemminge) 1:42:22, 3. Julia Schmidt (Tri-Team SSV Ettlingen) 1:42:48; W30: 1. Julia Bush (LSG Karlsruhe) 1:35:36; W35: 1. Pia Winkelblech (TSV Kandel Team Ultrasports) 1:36:24; W40: 1. Nadine Sanchez (Jogging Club Epernay) 1:38:44; W45: 1. Christine Holdermann (SZ Bad Herrenalb) 1:38:32; W50: 1. Jutta Winter (Baden-Baden) 1:53:10; W55: 1. Anke Maurer (SC Wettersbach) 1:50:39; W60: 1. Felicitas Kuld (vereinslos) 1:44:19; W65: 1. Theresia van Wees (LSG Karlsruhe) 1:58:22; WJU20: 1. Luisa Mroff (GSV Maichingen Triathlon) 1:32:54.



Bericht und Fotos von Hannes Blank

Foto-Impressionen im LaufReport [HIER](#)

Ergebnisse www.laufinfo.eu - Informationen www.ssv-ettlingen.de
Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)

Preise & Angebote
klick [HIER](#)



Werben im
LaufReport